Bewertungsmatrix im Rahmen der Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags

Hinweise zur Eignungsprüfung und Bewerberauswahl

Es ist geplant, dass höchstens drei (3) Bewerber zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden. Unter den Bewerbern, die alle in diesem Teilnahmeantrag genannten Mindestanforderungen erfüllen, erfolgt die Auswahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, allein nach der mit dem Teilnahmeantrag nachgewiesenen Referenzlage und Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit. Berücksichtigt werden vergleichbare Referenzprojekte, bei denen innerhalb der letzten drei Jahre vor Ablauf der Teilnahme-frist entsprechende Leistungen erbracht wurden. Dies umfasst sowohl abgeschlossene als auch laufende Referenzprojekte, sofern die für das jeweilige Eignungs- oder Auswahlkriterium maßgeblichen Leistungen innerhalb des Referenzzeitraums tatsächlich erbracht wurden.Bei laufenden Referenzprojekten werden ausschließlich die bis zum Ablauf der Teilnahmefrist tatsächlich erbrachten Leistungen und erreichten Projektstände berücksichtigt. Es können maximal sechs Referenzen eingereicht werden.

Die Bewertung erfolgt anhand der sieben festgelegten Eignungskriterien (E1–E6).Dabei wird zwischen Mindestanforderungen (E1 und E4) und gewichteten Auswahlkriterien (E2, E3, E5 und E6) unterschieden.
Die Mindestanforderungen werden ausschließlich mit „erfüllt" oder „nicht erfüllt" bewertet. Die Nichterfüllung einer Mindestan-forderung führt zum Ausschluss vom weiteren Vergabeverfahren.

Die gewichteten Auswahlkriterien werden anhand der in der Bewertungsmatrix definierten Punktestufen mit 0 bis 5 Punkten je Kategorie bewertet. Eine Bewertung in einer Kategorie mit 0 Punkten führt zum Ausschluss vom weiteren Vergabeverfahren.
Im Fall von Punktgleichheit erfolgt die Auswahl mittels Losverfahren.

Kriterien	Bewertung	Gewichtung	0	1	2	3	4	5
Eignungkriterium - E1	Bewertet wird, ob der Bewerber über ein strukturiertes und angewendetes Servicemanagement nach ITIL oder vergleichbaren Standards einschließlich der erforderlichen Support- und Serviceprozesse verfügt.	Erfüllt / nicht erfüllt	/	/	/	/	/	/
Eignungkriterium - E2	Bewertet werden die Anzahl und Vergleichbarkeit der nachgewiesenen Referenzprojekte sowie deren Leistungsumfang und Größenordnung. Als vergleichbar gelten Referenzprojekte über die produktive Bereitstellung und den Betrieb einer Plattform für Gateway-Administration (GWA), Messdatenmanagement (MDM) und CLS-Management als Software-as-a-Service.	25%	Es werden keine vergleichbaren Referenzprojekte nachgewiesen.	Es wird ein vergleichbares Referenzprojekt nachgewiesen.	Es werden zwei vergleichbare Referenzprojekte nachgewiesen.	Es werden drei vergleichbare Referenzprojekte nachgewiesen.	Es werden mindestens vier vergleichbare Referenzprojekte nachgewiesen, die jedoch nicht sämtliche Anforderungen hinsichtlich Projektgrößen und Leistungsumfang für die Höchstpunktzahl erfüllen.	Es werden mindestens vier vergleichbare Referenzprojekte nachgewiesen. Davon umfasst mindestens eine Referenz mehr als 20.000 produktive iMSys und mindestens drei weitere Referenzen jeweils mindestens 2.000 produktive iMSys. Die Referenzen decken insgesamt die Leistungsbereiche GWA, MDM und CLS-Management ab.
Eignungkriterium - E3	Bewertet wird die nachgewiesene Gesamtzahl der erfolgreich aus Systemen anderer Anbieter in die eigene Plattform migrierten Smart-Meter-Gateways.	30%	Es werden keine erfolgreich migrierten Smart-Meter-Gateways nachgewiesen.	Es wurden 1 bis 4.999 Smart-Meter-Gateways erfolgreich migriert.	Es wurden 5.000 bis 9.999 Smart-Meter-Gateways erfolgreich migriert.	Es wurden 10.000 oder mehr Smart-Meter-Gateways erfolgreich migriert.	Es wurden 10.000 bis 19.999 Smart-Meter-Gateways erfolgreich migriert und davon kommen mehr als 10.000 Messsysteme aus einer BTC-Lösung.	Es wurden 20.000 oder mehr Smart-Meter-Gateways erfolgreich migriert und davon kommen mehr als 10.000 Messsysteme aus einer BTC-Lösung.
Eignungkriterium - E4	Bewertet wird, ob der Bewerber mindestens eine erfolgreich umgesetzte Integrationsreferenz in SAP S/4HANA Utilities bei Kunden nachweisen kann.	Erfüllt / nicht erfüllt	/	/	/	/	/	/
Eignungkriterium - E5	Bewertet wird die nachgewiesene Gesamtzahl der zum maßgeblichen Stichtag (01.11.2026) über die eigene beziehungsweise angebotene Plattform produktiv administrierten intelligenten Messsysteme (iMSys) in der Wirk-PKI.	30%	Es werden keine produktiv administrierten iMSys in der Wirk-PKI nachgewiesen.	Es werden 1 bis 9.999 produktiv administrierte iMSys nachgewiesen.	Es werden 10.000 bis 29.999 produktiv administrierte iMSys nachgewiesen.	Es werden 30.000 bis 49.999 produktiv administrierte iMSys nachgewiesen.	Es werden 50.000 bis 99.999 produktiv administrierte iMSys nachgewiesen.	Es werden mindestens 100.000 produktiv administrierte iMSys nachgewiesen.
Eignungkriterium - E6	Bewertet wird die nachgewiesene Anzahl der zum maßgeblichen Stichtag (01.11.2026) über das CLS-Management des Bewerbers produktiv angebundenen und betriebenen Steuereinheiten in der Wirk-PKI.	15%	Es werden keine produktiv angebundenen und betriebenen Steuereinheiten in der Wirk-PKI nachgewiesen.	Es werden 1 bis 199 produktiv betriebene Steuereinheiten in der Wirk-PKI nachgewiesen.	Es werden 200 bis 399 produktiv betriebene Steuereinheiten in der Wirk-PKI nachgewiesen.	Es werden 400 bis 799 produktiv betriebene Steuereinheiten in der Wirk-PKI nachgewiesen.	Es werden 800 bis 999 produktiv betriebene Steuereinheiten in der Wirk-PKI nachgewiesen.	Es werden mindestens 1.000 produktiv betriebene Steuereinheiten in der Wirk-PKI nachgewiesen.